

**WASSER PREDIGEN, ABER SELBST WEIN TRINKEN?**

# Warum die Diätenerhöhung des Landtags und die verschobene Besoldungserhöhung der Beamten ein fatales Signal senden!

Foto: Johannes Distler



**W**er Verantwortung für einen Staat trägt, muss sich an denselben Maßstäben messen lassen, die er anderen auferlegt. Dieser Grundsatz ist einfach, verständlich und für das Vertrauen in die Demokratie von zentraler Bedeutung. Genau dieses Vertrauen steht jedoch auf dem Spiel, wenn die Politik von den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes finanzielle Zurückhaltung verlangt, während die eigenen Bezüge automatisch steigen.

Die Diskussion über die Übertragung des hart erkämpften Tarifabschlusses auf die bayerischen Beamtinnen und Beamten hat deshalb weit über den öffentlichen Dienst hinaus Bedeutung. Sie berührt eine grundlegende Frage: Gilt der Grundsatz gemeinsamer Verantwortung für alle – oder nur für diejenigen, die politische Entscheidungen umzusetzen haben?

Polizistinnen und Polizisten, Beschäftigte der Justiz, Lehrkräfte und Verwaltungsbeamte haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass auf sie Verlass ist. Pandemie, Migration, Großlagen, Demonstrationen, Extremismusbekämpfung und die Folgen internationaler Krisen haben die Belastung vieler Kolleginnen und Kollegen massiv erhöht. Gleichzeitig klagen nahe-

zu alle Bereiche des öffentlichen Dienstes über Personalmangel. Der Wettbewerb um Nachwuchskräfte wird härter. Die Attraktivität des öffentlichen Dienstes ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Gerade deshalb kommt der Frage der Besoldung eine besondere Bedeutung zu. Besoldung ist nicht nur Einkommen. Sie ist Ausdruck von Wertschätzung. Sie signalisiert, welchen Stellenwert die Arbeit der Beschäftigten für den Dienstherrn besitzt.

Wenn nun aus Gründen der Haushaltskonsolidierung die Übertragung tariflicher Verbesserungen verzögert wird, während die Anpassung der Abgeordnetenentschädigungen unangetastet bleibt, entsteht ein politisches Problem. Niemand bestreitet die rechtlichen Unterschiede zwischen Diäten und Besoldung. Niemand stellt infrage, dass die Anpassung der Abgeordnetenentschädigung auf einer gesetzlichen Grundlage beruht. Doch Politik darf sich nicht allein hinter juristischen Argumenten verstecken. Die Menschen bewerten politische Entscheidungen nicht nur nach ihrer Rechtmäßigkeit, sondern auch nach ihrer Fairness.

Und genau hier liegt die Herausforderung. Wer den öffentlichen Dienst zu Sparbeiträgen heranzieht, muss selbst bereit sein, ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Andernfalls entsteht der Eindruck, dass für die einen Verzicht gilt und für die anderen nicht. Für die Gewerkschaft der Polizei ist die Diskussion deshalb mehr als eine Debatte über Prozentsätze. Es geht um Glaubwürdigkeit. Es geht um Respekt gegenüber denjenigen, die Tag und Nacht für die Sicherheit der Menschen sorgen. Die Kolleginnen und Kollegen leisten Schichtdienst an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht. Sie arbeiten unter hoher psychischer und physischer Belastung. Sie erleben Gewalt, Anfeindungen und eine zunehmende Verrohung gesellschaftlicher Konflikte. Wer diesen Menschen erklärt, dass ihre Besoldungsanpassung verschoben werden müsse, sollte besonders sensibel da-

für sein, welche Signale gleichzeitig aus der Politik gesendet werden.

Der Staat lebt vom Vertrauen seiner Beschäftigten. Dieses Vertrauen entsteht durch Verlässlichkeit, Fairness und gegenseitigen Respekt. Deshalb wäre ein freiwilliges Aussetzen oder Verschieben der Diätenerhöhung kein finanziell entscheidender Beitrag zur Haushaltskonsolidierung gewesen. Die Wirkung eines solchen Schrittes wäre vielmehr symbolischer Natur gewesen – aber Symbole haben in der Politik große Bedeutung. Sie zeigen, ob politische Verantwortungsträger bereit sind, denselben Weg zu gehen, den sie von anderen verlangen. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist diese Bereitschaft entscheidend. Denn wer Solidarität fordert, muss Solidarität vorleben.

Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist die aktuelle Debatte deshalb ein Prüfstein. Nicht wegen einzelner Eurobeträge. Sondern wegen der Frage, ob ihre Leistung und ihre Belastung von der Politik tatsächlich in gleichem Maße anerkannt werden wie die Verantwortung der Mandatsträger.

Wir fordern deshalb unverzüglich die inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses auf die bayerischen Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfänger und treten dafür ein, dass die Beamtinnen und Beamten nicht zum haushaltspolitischen Verschiebebahnhof werden!

Ein leistungsfähiger Staat benötigt motivierte Beschäftigte. Motivation entsteht nicht durch Sonntagsreden, sondern durch konkrete politische Entscheidungen. Die Diskussion um Diäten und Besoldung ist daher letztlich eine Diskussion über Glaubwürdigkeit staatlichen Handelns. Und Glaubwürdigkeit gehört zu den wertvollsten Ressourcen einer Demokratie. Wer sie leichtfertig aufs Spiel setzt, riskiert weit mehr als kurzfristige Einsparungen.

**Euer Hannes Distler,  
stellv. Landesvorsitzender**



## Arbeitsministerin Bas will Beamtenpensionen abschaffen

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) hat zuletzt erneut gefordert, dass künftig auch Beamtinnen und Beamte in die gesetzliche Rentenkasse einzahlen sollen, um das deutsche Rentensystem zu sanieren. Was Frau Bas dabei verschweigt, ist die Tatsache, dass damit das Rentensystem nicht gerettet wird, sondern im Gegenteil erhebliche Mehrkosten verursacht werden. „Aus Sicht der GdP ist der Vorschlag völlig inakzeptabel“, so der Landesvorsitzende der GdP, Florian Leitner.

„Frau Bas betreibt ‚Beamtenbashing‘ und gaukelt vor, das würde unser Rentensystem retten, obwohl das Gegenteil der Fall ist“, zeigt sich Florian Leitner entrüstet. Frau Bas stellt platt fest, mehr Einzahler, mehr Einnahmen in der Rentenkasse. Eine Milchmädchenrechnung, die nicht aufgehen kann, denn selbst wenn kurzfristig mehr Geld in die Rentenkasse fließen soll-

te, müssen die Altersvorsorgebeiträge vom Staat und natürlich dann die Altersvorsorge selbst ebenfalls aus der Rentenkasse gezahlt werden. Es gibt bereits entsprechende Gutachten von Wirtschaftsforschungsinstituten, welche vor erheblichen Mehrkosten warnen. Hinzu kommen hochkomplexe verfassungsrechtliche Fragestellungen, deren Beantwortung völlig ungeklärt ist. „Man betreibt hier blinden Aktionismus, der auf den Schultern all derjenigen ausgetragen wird, die unseren Staat am Laufen halten, ohne das grundsätzliche Problem zu lösen.“

Ob Frau Bas bewusst die Grundsätze des Berufsbeamtentums ignoriert oder schlicht unwissend ist – beides zeugt mehr von Polemik und Parteipopulismus als von Sachverstand: Beamte werden alimentiert und haben ein geringeres Bruttoeinkommen im Vergleich zur Wirtschaft. „Die Altersversorgung



Foto: Florian Leitner

ist ein wesentlicher Baustein der Dienst- und Treuepflicht, der Beamte vor Bestechlichkeit und Korruption schützen soll und muss, damit unser Staat auch weiterhin funktioniert“, stellt Leitner klar. Gerade im Bereich der inneren Sicherheit gefährden solche Pauschalforderungen das Vertrauen von denjenigen, die sich tagtäglich für alle in der Gesellschaft einsetzen und dafür auch ihr Leben riskieren.

Die Polizei ist kein Beruf wie jeder andere, er ist geprägt von hohem Risiko und erfordert eine hohe physische und psychische Belastbarkeit. Wer so plump und leichtfertig am Versorgungssystem rüttelt, spielt mit der inneren Sicherheit unseres Landes, und das lassen wir nicht zu. „Wir fordern: Finger weg von den Beamtenpensionen und ein sofortiges Ende dieser populistischen Diskussion.“ ■



Fotos: Andrea Bauer

## Neuwahlen bei der Kreisgruppe PVA/ZBS

Kombiniert mit einem lustigen Kegelabend fand am 15. April die jährliche Mitgliederversammlung der KG PVA/ZBS statt. Die Vorsitzende Andrea Bauer konnte einen erheblichen Zuwachs bei den Mitgliedern aufzeigen und von vielen wahrgenommenen Terminen der Vorstandschaft auf Landesebene berichten. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde die alte Vorstandschaft entlassen und die Wahlen für eine neue Vorstandschaft konnten durchgeführt werden.

Hier hat sich ein neues Team um die bleibenden Vorstandsmitglieder Andrea Bauer (Vorsitz), Hubert Raab (Finanzen) und Andreas Leutner (Schriftführer) gebildet. Mit zwei neuen Stellvertretern, Sandra Aichinger und Klaus Weber, konnten engagierte Mitstreiter aus den beiden Standorten des PVA etabliert werden. Ebenfalls in der neuen Vorstandschaft sind nun Monika Zähl (stellv. Finanzvorstand) und Markus Köckeis (stellv. Schrift-

führer). Auch die Kassenprüfer wurden mit Viktoria Schmidt und Werner Bauer neu gewählt.

Andrea Bauer bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Hilfe und ihr Engagement in den letzten fünf Jahren. Im Anschluss an die Ehrung der langjährigen Mitglieder ließ man den Abend bei einem Derby der Dienststellen Straubing/Viechtach im Kegeln lustig ausklingen. ■



## 2. Starkbierfest der KG Bayerwald erneut ein voller Erfolg!

Waldkirchen. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hat sich das Starkbierfest der GdP-Kreisgruppe Bayerwald längst zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. Bereits im Frühling fand die zweite Auflage statt – und die positive Entwicklung war deutlich spürbar: Mit insgesamt 55 Gästen konnte die Besucherzahl nochmals gesteigert werden. Gefeiert wurde erneut im Pavillon des TSV Waldkirchen, der sich einmal mehr als idealer Veranstaltungsort erwies.

Den traditionellen Fassanstich übernahm diesmal der Kreisgruppenvorsitzende Mario Raab. Mit zwei kräftigen Schlägen war das Werk vollbracht und das Starkbier konnte ausgeschenkt werden. Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen: Verschiedene Gerichte standen zur Auswahl und sorgten dafür, dass die Gäste bestens versorgt waren. Die Kombination aus herzhaften Schmankerln und kräftigem Starkbier trug zur rundum gelungenen Atmosphäre bei.

Die Vorstandschaft um Mario Raab zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung mehr als zufrieden. „Es war wieder ein super Fest mit vielen tollen Gästen“, lautete das einhellige Fazit. Besonders geschätzt wurde die gemütliche Stimmung, die den Abend bis spät in die Nacht prägte – ganz nach dem Motto: lang, aber ausgesprochen gesellig. Eine kleine Aufmerksamkeit erhielten zudem alle Besucher: Jeder Gast durfte sich über eine Packung gebrannte Mandeln freuen, bereitgestellt von „Süßigkeiten Braumandl“ aus Neukirchen vorm Wald.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben. Dazu zählen unter anderem Silvia Braumandl, die Metzgerei Stegbauer, Peter Scheibenzuber, der TSV Waldkirchen und die Brauerei Hacklberg. Mit dem gelungenen Verlauf der zweiten Auflage ist klar: Das Starkbierfest der GdP-Kreisgruppe Bayerwald hat sich etabliert und dürfte auch künftig viele Gäste anziehen. ■



Fotos: Mario Raab

**DP – Deutsche Polizei**  
Bayern

**Geschäftsstelle**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (089) 578388-01  
Telefax (089) 578388-10  
www.gdpbayern.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Markus Wimmer  
Hansastraße 17, 80686 München  
Telefon (089) 578388-50  
redaktion@gdpbayern.de

ISSN 0170-639X

# Langjähriges Vorstandsmitglied der KG Traunstein verabschiedet

Foto: Michael Harrecker



Michael Harrecker (KG-Vorsitzender, links), Christian Kirsch (scheidendes Vorstandsmitglied)

Am Dienstag, dem 19. Mai 2026, traf sich die Vorstandschaft der Kreisgruppe Traunstein zu ihrer ersten Sitzung im laufenden Jahr. Nachdem die Anwesenden in Bezug auf den Wahlkampfauftakt der bevorstehenden Personalratswahlen umfassend informiert und die Termine und Örtlichkeiten für die kommenden KG-Veranstaltungen abgesprochen und festgelegt waren, wurde Christian Kirsch mit einem kleinen Präsent aus den Reihen der Vorstandschaft verabschiedet.

Christian Kirsch war über viele Jahre Schriftführer der Kreisgruppe, zuletzt in der Position des Stellvertreters und auch in der Vorstandschaft der IPA-Verbindungsstelle Traunstein aktiv, bevor er mit Ablauf des Vormonats (April) in den verdienten Ruhestand eintrat. Im Rahmen der Sitzung konnte erfreulicherweise auch gleich die Nachfolge geregelt werden. Diese tritt fast lückenlos Alexander Majaura von der KPI Traunstein an, der von der Vorstandschaft für die restliche Amtsperiode einstimmig kooptiert wurde. ■

„ENKELTRICK UND SCHOCKANRUF“

# Fachberatung beim Seniorentreffen der KG Günzburg

Zum Seniorentreffen im Juni 2026 im Kurhotel Krumbad konnten die Seniorenvertreter der KG Günzburg den Kriminalpolizeilichen Fachberater der KPI Neu-Ulm, Kollegen Mark Schmid, für einen Fachvortrag zum Thema „Enkeltrick und Schockanrufe“ gewinnen. KHK Schmid führte die anwesenden Kolleginnen und Kollegen in einem kurzweiligen und fachlich super aufgearbeiteten Vortrag durch die heutigen Gefahren, die das Internet und die digitale Welt vor allem für Seniorinnen und Senioren darstellen. Mark Schmid verstand es hervorragend, die Anwesenden auf diese Reise, untermauert mit dem Beamer und durch Fallbeispiele beschrieben, mitzunehmen. Sämtliche Fragen aus der Runde wurden vom Fachberater zur besten Zufriedenheit beantwortet. Auch anschließend wurde noch ausgiebig bei Kaffee und Kuchen das eine oder andere Thema zur Sicherheit im und rund ums Haus erörtert und diskutiert. Ein rundherum gelungener Nachmittag, wie allgemein zu hören war. Ein herzliches Dankeschön an unseren Kollegen Mark Schmid von der KPI Neu-Ulm. **Von Werner Blaha**



Foto: Werner Blaha



# PI Schwabach holt den Titel beim GdP-Beachvolleyballturnier am Brombachsee



Die beiden Siegerteams mit POR Marcus Saltner (hinten rechts) und den Organisatoren Stefan Lateier (vorne links), Christopher Wildner (hinten, Zweiter von links) und Klaus Gumbrecht (vorne rechts). PP Gernot Rochholz konnte aus terminlichen Gründen an der Siegerehrung nicht mehr teilnehmen.

28 wetterfeste Teams aus ganz Mittelfranken fanden sich am Brombachsee ein, um beim alljährlich stattfindenden Polizeibeachvolleyballturnier der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zu starten. Bereits Tage zuvor vermeldete der Wetterbericht kein Badewetter, trotzdem wollten keine Mannschaft absagen. Ließen ein Vormittagsschauer und immer wieder vereinzelt auftretende Regentropfen zunächst nichts Gutes ahnen, beruhigte sich die Wetterlage und es zeigte sich mit zunehmender Turnierendauer auch immer häufiger die Sonne, was die ohnehin gute Stimmung der Teilnehmer und Zuschauer zusätzlich verstärkte.

Die beiden GdP-Funktionäre Stefan Lateier und Klaus Gumbrecht freuten sich in ihren Grußworten, dass es zur 15. Auflage der „inoffiziellen Beachvolleyball-Meisterschaft der Mittelfränkischen Polizeidienststellen“ keine Absagen gegeben hat und der Spielplan zum achtstündigen Turnier „wie vorgesehen ablaufen kann“. Ein von Turnierleiter Christopher Wildner ausgeklügelter Spielplan sah vor, dass alle Platzierungen bis zum 28. und damit letzten Platz ausgespielt wurden und

zum Finale gaben sich die „el DORado Beachbomber“ der PI Schwabach und „NetzEinsatz“ des Polizeipräsidiums Mittelfranken/Abt. Einsatz keine Blößen und setzten sich verlustpunktfrei durch. Allerdings zeigten die Schwabacher den Nürnbergern im Finale dann die Grenzen auf und siegten mit 2 : 0 Sätzen. Es half auch nichts, dass Polizeipräsident Gernot Rochholz sich mit seinem Nürnberger Team mit vollem Einsatz gegen die Niederlage wehrte. Die besseren Angriffsaktionen gaben den Ausschlag für die Beachbomber, die damit zum zweiten Mal nach 2016 den Siegerepokal mit nach Schwabach nehmen durften. POR Marcus Saltner, Dienststellenleiter der PI Schwabach, hat es wohl geahnt und ist rechtzeitig angegeist, um sein Team mental zu unterstützen. Im kleinen Finale setzte

somit auch die weniger erfolgreichen Sportler nicht vorzeitig das Turnier verlassen mussten. Schon in der Anfangsphase zeigten sich Qualitätsunterschiede innerhalb der jeweils vier Teams umfassenden Gruppen. Neben erkennbar gut eingespielten Mannschaften zeigten auch weniger gut vorbereitete Hobby-Beacher ihr Können.

Auf dem Weg

sich die PI Hersbruck gegen die 2. Einsatzhundertschaft aus Ansbach durch. Auf den weiteren Plätzen ordneten sich die Quartette der PI Ansbach, SG Einsatztechnik, KFD 4 Nürnberg, PI SE Nordbayern und die PI Altdorf ein.

Aus den Händen von Klaus Gumbrecht und Stefan Lateier erhielten alle Teams bei der Siegerehrung Sachpreise und die Turniersieger der PI Schwabach den Wanderpokal. Beide erteilten den Aktiven ein dickes Lob für ihre stets sportlich faire Spielweise während des rund achtstündigen Turniers und sprachen auch dem BRK-Team, das glücklicherweise kaum gefordert war, ihren Dank aus. Schirmherr Gernot Rochholz bedankte sich in seiner kurzen Begrüßungsansprache bei dem GdP-Team für die Ausrichtung des beliebten Sportevents und die hervorragende Organisation und Versorgung.

Unterstützt wurde die GdP-Veranstaltung von Signal Iduna, BBBank, PVAG, Stadtbrauerei Spalt, POLAS GmbH, SUP-Shop Pleinfeld, Yoga-Forum Steiger, Cadolzburg, Metzgerei Kleemann Pfofeld, Brombachseeschiffahrt, Endres'sche Gaststätte, Nürnberg, Sand & Sofa Lounge, Enderndorf, Wakepark Brombachsee, JEMAKO (Susanne Schwertfeger), Minigolfanlage Fürther FreiZeit, der Steinbock Boulderhalle Zirndorf, Schwarzlichtfabrik 3D Minigolf Nürnberg. ■



Das GdP-Team hat wieder einen hervorragenden Turniertag veranstaltet.

Kinderbetreuung – Streichelzoo – Reifenrutsche –  
adultsonly SPA – nahe der Gitschbergbahn

QUALITY TIME FAMILY RESORT

# DAS MÜHLWALD

Familienauszeit in Südtirol inmitten der Apfelberge im Familienwellness-Resort DAS Mühlwald –  
bekannt von secret escapes



Unsere Kolleginnen und Kollegen erhalten  
bei Online-Buchung **10 % Rabatt** für  
einen Aufenthalt ab 2 Nächten.  
Der Rabattcode lautet:

**„POLIZEI10“**



GdP Service GmbH

GdP Service GmbH  
Hansastraße 17 · 80686 München  
Telefon 089/578388-20 · Fax 089/578388-21  
info@gdp-service-gmbh.de  
www.gdp-service.bayern

# Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

## Die GdP gratuliert zum ...

### 60. Geburtstag

Wilfried Hofmann,  
KG PP Bayer. Bereitschaftspolizei  
Robert Pröbstl,  
KG München-Sonderdienststellen  
Petra Döhler, KG Kaufbeuren  
Stefan Loos, KG HföD – FB Polizei

### 65. Geburtstag

Josef Peschl, KG Bayer. PVA/ZBS  
Klaus Brunnbauer, KG Bayerwald

### 70. Geburtstag

Johann Bacher, KG Rosenheim  
Wolfgang Sauter, KG Unterallgäu  
Herbert Meisel, KG Rosenheim  
Bernhard Leikheim, KG Coburg  
Antonie Rappl, KG München-Isar  
Claudia Schirmacher, KG Neu-Ulm  
Horst Hanschmann, KG Nürnberg-Fürth  
Waltraud Brem, KG Bayerwald  
Armin Hornung, KG Aschaffenburg-Alzenau  
Peter Augustin, KG Deggendorf  
Alois Mandl, KG Deggendorf  
Johann Hastreiter, KG Chamer Land

### 75. Geburtstag

Kurt Kesselbauer, KG Bayreuth  
Walter Wolz, KG BP III. BPA Würzburg  
Gerhard Riedl, KG Weiden  
Manfred Kreussling, KG Schweinfurt  
Gudrun Lannig,  
KG PP Bayer. Bereitschaftspolizei  
Angelika Wiessner, KG Bayreuth  
Arthur Szagun, KG München-Mitte

### 80. Geburtstag

Albert Petermeier, KG München-Mitte  
Walter Raith, KG Bayerwald  
Rudolf Maier, KG Regensburg  
Werner Löbert, KG Rhön Grabfeld  
Erwin Feuerer, KG BP VI. BPA Dachau  
Herbert Feldmeier, KG Nürnberg-Fürth  
Rudolf Mangold, KG Schweinfurt

### 81. Geburtstag

Klaus Wagner, KG Würzburg  
Winfried Sauer, KG Bad Kissingen  
Walfred Lipp, KG BP VI. BPA Dachau  
Uwe Schwandner, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 82. Geburtstag

Walter Siegel, KG Erlangen  
Xaver Schreiber, KG HföD – FB Polizei  
Horst Wenzel, KG Passau  
Ludwig Hofmann, KG Passau  
Günter Herter, KG München-Isar

### 83. Geburtstag

Heinz Günther, KG München-Isar

### 84. Geburtstag

Gudrun Engelhardt, KG Ingolstadt  
Herbert Müller, KG Nürnberger Land  
Horst Sixl, KG Ingolstadt  
Rainer Botzenhart, KG München-Mitte  
Gerd Huber, KG München-Mitte

### 85. Geburtstag

Karl Seiffert, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 86. Geburtstag

Herbert Balzer, KG AM-SU-AU  
Hadumar Braam, KG Lindau-Westallgäu  
Martin Schmidt, KG BP II. BPA Eichstätt

### 87. Geburtstag

Ernst Gerhart, KG Neumarkt-Parsberg  
Theo Schramm, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 88. Geburtstag

Alfred Herlet,  
KG München-Sonderdienststellen  
Helmut Jordan, KG Augsburg  
Reinhold Kugler, KG Nürnberg-Fürth

### 89. Geburtstag

Eberhard Mahler, KG München-Mitte  
Werner Pöhlmann, KG Nürnberg-Fürth

### 90. Geburtstag

Benno Fischer, KG Coburg  
Otto Erl, KG Bamberg

### 93. Geburtstag

Wilhelm Belzner, KG BP III. BPA Würzburg

### 96. Geburtstag

Walter Nitschke, KG BP IV. BPA Nürnberg

## Nachrufe

### Wir trauern um unsere Mitglieder

**Schulze Karl-Heinz, 82 Jahre**  
KG Rosenheim

**Litsche Hubertus, 74 Jahre**  
KG Würzburg

**Kargl Karl, 90 Jahre**  
KG Amberg-Sulzbach-Auerbach

**Lasar Manfred, 83 Jahre**  
KG Main-Spessart

**Lex Georg, 84 Jahre**  
KG BPFI Ainring

**Thümling Ernst, 80 Jahre**  
KG Weiden

**Schütz Siegfried, 89 Jahre**  
KG Weiden

**Zangerl Hermann, 89 Jahre**  
KG Rosenheim

**Keller Andreas, 51 Jahre**  
KG Rosenheim

**Hildebrand Peter, 83 Jahre**  
KG Bamberg

**Thürmer Emmerich, 83 Jahre**  
BP IV. BPA Nürnberg

**Wir werden ihnen ein ehrendes  
Andenken bewahren.**



## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2026 ist am 6. Juli 2026. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.